

## I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	04.06.2025	öffentlich - Kenntnisnahme
Stadtrat	25.06.2025	öffentlich - Kenntnisnahme

### Neuorganisation der Reinigungsbereiche - Erhöhung der Fremdreinigungsquote

Aktenzeichen / Geschäftszeichen <b>GWF</b>	
<b>Anlagen:</b> Beschluss „Neuorganisation des Reinigungsbereichs im Stadtrat am 24.11.2010 Beschluss „Neuorganisation der Reinigungsbereiche – im Stadtrat am 20.05.2015	

### **Beschlussvorschlag:**

Bau- und Werkausschuss sowie Stadtrat nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

### **Sachverhalt:**

#### Ausgangslage

Der Stadtrat beschloss am 24.11.2010 (Anlage) die Neuorganisation der Reinigungsbereiche mit der Maßgabe, das Eigenreinigungspersonal zu reduzieren und im Gegenzug die sich in Fremdreinigung befindenden Flächen entsprechend zu erweitern. Die als kostengünstiger beurteilte Fremdreinigung sollte gestärkt werden.

In dem Zusammenhang beschloss der Stadtrat am 20.05.2015 (Anlage), eine Reihe namentlich genannter Objekte in die Fremdreinigung zu überführen, um hier zwischen Eigen- und Fremdreinigung ein entsprechendes ausgeglichenes Flächenverhältnis sicher zu stellen. Die Umsetzung sollte Zug um Zug bis 2025 erfolgen.

#### Ergebnis

Zum Leistungsbeginn 01.08.2025 wurden nach europaweiter Ausschreibung die Aufträge zur Reinigung aller Fremdreinigungsflächen neu vergeben. Damit endet auch in den letzten gemäß Beschlussfassung vom 20.05.2015 noch in die Fremdreinigung zu überführenden Objekten die Zeit der Eigenreinigung.

Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

Zu reinigende Gesamtfläche in 2016: 265.085 m<sup>2</sup>  
 Zu reinigende Gesamtfläche in 2025: 298.489 m<sup>2</sup>

Fläche Fremdreinigung zu Beginn der Umsetzung 2016: 50.909 m<sup>2</sup>  
 Fläche Fremdreinigung nach Abschluss der Umsetzung 2025: 151.146 m<sup>2</sup>

Flächenverhältnis Eigen- / Fremdreinigung zu Beginn der Umsetzung 2016: 80,80 % / 19,20 %

Flächenverhältnis Eigen- / Fremdreinigung nach Abschluss der Umsetzung 2025: 49,36 % / 50,64 %

Hinweis:

Die Krankheitsquote bei den Eigenreinigungskräften lag im Jahr 2024 bei 10,23 % und war damit gegenüber anderen Beschäftigtengruppen der Stadt Fürth nicht auffällig hoch.

Der Krankheitsanfall der Eigenreinigungskräfte führt zu Fremdvergaben, welche zusätzliche Kosten verursachen. GWF ist hierzu mit PA zur Lösungsfindung im Austausch, die Krankheitsquote zu verringern. Wird zwischenzeitlich Fremdreinigungspersonal eingesetzt, ist aufgrund der geringeren Identifikation mit dem Gebäude eine verringerte Reinigungsqualität zu verzeichnen, was von den nutzenden Ämtern auch entsprechend an die GWF gemeldet wird.

**Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€	€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

**Prüfung der Klimarelevanz:**

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
<b>Begründung:</b>				
<b>Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):</b>				

**Beteiligungen**

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Gebäudewirtschaft Fürth**

Fürth, 08.05.2025

*gez. Lippert*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin bzw.  
des Referenten

Gebäudewirtschaft Fürth Kreß, Bernd
--

Telefon: (0911) 974-3471
-----------------------------

**Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:**

**Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 04.06.2025**

Protokollnotiz:

Frau Stadträtin Lau und Herr Stadtrat Riedel bitten die Verwaltung um Erfahrungsberichte, ob seit 2015 deutliche Einsparungen erreicht werden konnten. Dem Vorschlag der Stadtbaurätin Frau Lippert für eine einjährige Testphase und ein anschließender Bericht im Gremium, indem auch Aussagen zu oben genannter Anfrage aufgeführt sind, wird zugestimmt.

Beschluss:

**Beschluss: zur Kenntnis genommen                      Ja: 15    Nein: 0    Anwesend: 15**